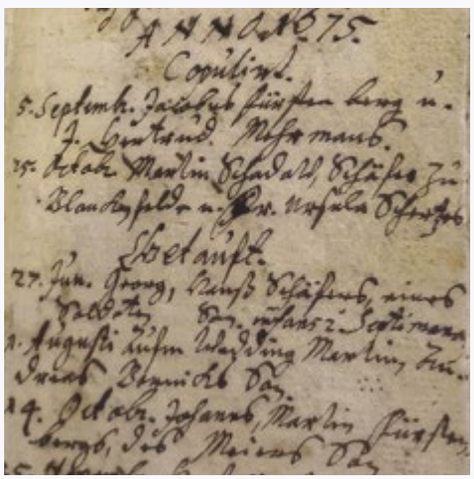
Inhalt



Panorama

Einen durch missliche Umstände verursachten Rückzieher müssen wir bei dem für dieses Heft angekündigten Bayreuth-Beitrag machen, dürfen aber hoffen, speziell die operninteressierte Leserschaft wird sich durch andere Berichte und eine den Schöpfer der Beggar's Opera betreffende Neuigkeit entschädigt sehen.

Seite 4

Thema

Zurück in die Zukunft mit Mahlers Fünfter: »Dass nicht nur der Ton, sondern die Prozeduren seiner Erzeugung die Musik macht – inklusive ihrer verdrängten Anteile –, öffnet in von Steinaeckers Mahler-Aufnahmen eine Perspektive bis zu Helmut Lachenmanns Revolutionen des Geräuschs im Klang.«

Seite 23





Interview

Was haben Simon & Garfunkel mit der Gründung von Hespèrion XX zu tun? So abstrus, wie es scheint, ist diese Frage nicht. Eine Antwort findet man in unserem Gespräch mit Lorenzo Alpert: ›Von der Folkband zum Barockfagott‹ ist auch eine kleine Zeitreise zurück in die 1970er Jahre.

Seite 26

4 PANORAMA
Unbedingter Ausdruckswille: Monteverdi in Cremona – *Opfer des Macho-Establishments:* ›Medea‹-Pasticcio in Wien – *Sensitives Vertrauen in die Musik:* ›Poppea‹ in Kopenhagen – *Verworrene Liebeskämpfe:* Provenzale-Oper in Martina Franca – *Alles top? Unerwartete Wahlergebnisse:* Skizzen vom Bachfest Leipzig – *Jünger als gedacht:* Joh. Chr. Pepusch – *Mannsbild und Maskottchen:* Händel-Festspiele in Halle – Nachruf Jesper Bøje Christensen (S. 46) – *Ein Kantor, wie ihn Leipzig vorher nicht gesehen hat:* Sebastian Knüpfer zum 350. Todestag (S. 47)

18 TERMINE
Konzerte – Kurse – Festivals

23 THEMA
Das Alte ist das Moderne
Die historische Aufführungspraxis ist bei der Sinfonik Gustav Mahlers angekommen
Von Martin Mezger

26 INTERVIEW
Von der Folkband zum Barockfagott
Im Gespräch: Lorenzo Alpert

31 SCHALLPLATTEN
Neue CDs mit Musik von Gesualdo, Vicentino, Josquin, Lasso, Benevoli, Carissimi, Zelenka, Pergolesi, Wanczura und vielen anderen

48 AUS DEN VERLAGEN
Die Berliner Flötensonaten von Johann Joachim Quantz

50 IMPRESSUM

TITELBILD

Auch unser Titelbild folgt der Devise ›Das Alte ist das Moderne‹. Die ›Klangwolke 1‹ ist ein Objekt der Oldenburger Künstlerin Jutta Kelm, die sich nach ihrer Ausbildung zur Geigenbauerin dem Bau von Äolsharfen verschrieben hat. Diese war bei der Freiluftausstellung ›Bewegter Wind‹ im nordhessischen Zierenberg zu sehen und zu hören.
Foto: Heinz-Dieter Falkenstein